

Der Sportler



Ausgabe 2012 / Nr.4



*Der Sportverein Straning wünscht Ihnen liebe
Sportfreunde und Ihren Angehörigen einen
besinnlichen Advent,
ein friedliches und
frohes Weihnachtsfest,
Gesundheit und viel
Erfolg im Neuen Jahr 2013.*



Die heurige **Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier** findet am Samstag, dem 15. Dezember 2012, im Gasthaus Gindel, statt.

Wir hoffen, viele Sportfreunde begrüßen zu dürfen.





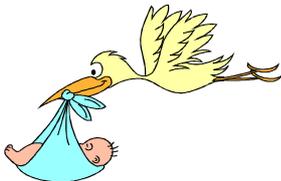
Wir gratulieren zum Geburtstag:



LEPRICH Markus (ehem. SL-Stv)	7. Jänner	40er
FIEDLER Christoph (ehem. Spieler und Kapitän)	21. Februar	30er

und wünschen alles Gute!

Wir gratulieren zur Geburt:



unserem Spieler Rene (Fuzzy) **WAMMERL** und seiner Partnerin Jenny zu ihrem Sohn Sebastian (29. Juli 2012)
 unserem Trainer Christoph (Spitz) **KUGLER** und seiner Frau Evelyn zu ihrer Tochter Anna (1. September 2012)
 unserem Spieler Roland (Roli) **MAURER** und seiner Partnerin Tanja zu ihrer Tochter Vanessa (14. September 2012)



Nachwuchs

Im August d. J. haben wir uns entschlossen, nachdem wir zurzeit keine Nachwuchsmannschaft haben, erneut eine Nachwuchsinitiative zu setzen.

Josef Fleischl und Dir. Josef Bauer koordinierten dieses Vorhaben.

Im ersten Schritt haben wir im September mit Schreiben an die Eltern alle Kinder der Großgemeinde zwischen 6 und 12 Jahren zu einem Kennenlernen am Sportplatz Straning eingeladen. Es wurden an die 35 Familien-Schreiben (für 42 Kinder) verteilt. Beim ersten Termin Ende September waren dann 11 Kinder mit ihren Eltern anwesend. Daraufhin wurden im Oktober und Anfang November noch weitere Schnuppertrainingstermine abgehalten. Es nahmen bisher 23 Kinder (15 im Schnitt) teil. Die Eltern der nichterschienenen Kinder wurden nochmals kontaktiert, um Rückmeldung zu erhalten. Parallel dazu wurde unser Vorhaben auch in der Volksschule Straning beworben. Ab Dezember findet hier eine eigene Turnstunde, die von Dir. Bauer geleitet wird, statt. Wenn hier das Interesse groß ist, wird dies periodisch stattfinden. Außerdem wurde unsere Werbung durch Aufhängen von Informationsplakaten auf die umliegenden Gemeinden ausgedehnt.

Da speziell beim letzten Training unter der Leitung von Josef Fleischl die Zahl der Kinder höher (20) war, haben wir uns zu folgender Vorgangsweise in den kommenden Monaten entschieden:

Wir sind bemüht, fürs Training in der kalten Jahreszeit eine Lokation zu finden. Konkret sind wir in Verhandlung mit der Berufsschule Eggenburg.

Die Termine und der Ort werden per Mail, auf der SVS-HP oder per Aushang (Tür Volksschule) kommuniziert. Außerdem finden Sie auf der HP sonstige Informationen zu diesem Thema.

Josef Fleischl wird mit Vätern hinsichtlich der Betreuer Tätigkeit sprechen. Interessierte bitte melden.

Sobald es die Witterung im Frühjahr erlaubt, werden die Trainingstermine am Sportplatz fortgesetzt.

Bezüglich Mannschaft(en) zur Teilnahme am Spielbetrieb werden wir im Laufe des Frühjahrs auf Basis der aktuellen Situation entscheiden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Nummern:

Fleischl Josef	0664/611 01 85
Bauer Josef	0664/573 06 50 (ab 18:00)
Schönerklee Franz	02984/43 00 (abends, Wochenende)



Heurigenschank
Familie Maurer-Wagner
 Niederschleinz - Kellergasse
 Tel. 02984/3769 Handy: 0664/277 69 47

Öffnungszeiten:

8. bis 12. Februar 2013 (Fasching)
5. bis 28. April 2013

Freitag ab 17:00 Uhr
 Samstag ab 16:00 Uhr
 Sonntag ab 15:00 Uhr



Holzspezialist für Ihren Wohnbereich

**Individuelle
 Maßanfertigung
 von Küchen, Bade u Vorzimmer usw.
 Computerplanung 3D
 Innentüren
 Fußböden aller Art
 Deckengestaltung
 Fenster/Haustüren
 Balkone, Zäune
 Montagearbeiten**

WEINGARTNER 
Holzspezialist

MARTIN WEINGARTNER
 3713 Reinprechtspölla 81 Tel.: 0664/93 36 203
 Fax: 02984/8207 e-mail: martin_weingartner@aon.at



In der Kellergasse Etzmannsdorf bei Straning

Buschenschank
 Familie
 **Klinger**

Etzmannsdorf 15, 3722 Straning
 Tel. 02984/4750 oder 0664/4139672
 e-mail: karlklinger@gmx.at

Wir bieten hausgemachte Hauerschmankerl, besonders erwähnenswert sind unsere Hauerbrote. Unser schöner Gastgarten gewährt einen wunderschönen Ausblick zum "Herrgottsitz" und in das Schmidatal. Auch an unsere kleinen Gäste haben wir mit einer Spielecke gedacht. Gerne arrangieren wir Ihre Feierlichkeiten. Platzangebot 100 / 90

Geöffnet: 11.01. - 27.01.2012 Fr. ab 18:00
 22.02. – 17.03.2012 Sa. ab 17:00
 19.04. – 12.05.2012 So. ab 16:00





Winzerhof
KROTTENDORFER
Vinothek

Elfriede und Michael Krottendorfer

A-3722 Straning 15
Tel: +43 2984/7285 Fax: 37035
Mobil: +43 676 6900168 und 167
www.krottendorfer.at

Qualitätsweinverkauf · Gästezimmer · Ferienwohnung · Pferdestation



ausg'steckt is': 1. Feb. bis 18. Feb 2013
22. März bis 15. April 2013
7. Juni bis 1. Juli 2013

Freitag, Samstag ab 17.00 Uhr geöffnet
Sonn- + Feiertag ab 15.00 Uhr geöffnet
Montag ab 17.00 Uhr geöffnet



Gutbürgerliche Küche:
Hausmannskost, regionale Weine
250 Sitzplätze
Gastgarten mit sehr viel Platz, Salettl

Hochzeiten, Geburtstage, Taufen und andere Feste

Mittwoch bis Sonntag von 9:00 bis 24:00 Uhr

Parkmöglichkeit
Bahnhof im Ort
rollstuhlgerecht
kinder- und hundefreundlich

Die Familie Gindel bedankt sich bei allen ihren Gästen für die langjährige Treue.

Wir wünschen unserem Nachfolger Mani Schindler alles Gute!



SPIELBERICHTE

Herbst 2012

1. Klasse Nord West - Mitte

Die folgenden Berichte sind auch auf unser Homepage (VEREIN > Spielplan 2012 Herbst) neben dem jeweiligen Ergebnis einzeln zu finden. Dort finden Sie auch Fotos der Spiele der Reserve- und Kampfmannschaft. Diese Einträge sind immer bereits einige Tage nach dem Match dort zu finden.

Siehe auch aktuelle Informationen (NEU: NÖFV-Online), FanREPORT und das Gästebuch auf unserer Homepage "sv-straning.heim.at"

Vielen Dank an alle Personen und Firmen, die bei einem der Heimspiele für eine Patronanz oder Ballspende zur Verfügung standen.

Fotos siehe ebenfalls beim Spielbericht auf der Homepage oder auf Facebook.



Im ersten Spiel der Saison musste Straning auswärts beim Aufsteiger antreten und „ging unter“.

SC Admira Gföhl - SV Straning 6:2 (3:0)

Sa., 11.08. 2012

Tore: Ewald Winkler (48.), Rene Wammerl (79., Elfer)

Nach vorsichtigem Beginn war Straning bald die aktivere Mannschaft und fand in der 8. Minute die erste gute Möglichkeit vor. Ein Tor nach einem Angriff von rechts und gutem Pass zur Mitte wurde vom aufmerksamen Tormann verhindert. Nach etwa einer Viertelstunde wurden die Gastgeber stärker und kamen zu einigen Möglichkeiten. Die Abstöße der Straninger gingen zumeist zum Gegner. Einen Verteidigungsfehler nützten die Gastgeber zum Torschuss und zur Führung. Durch einen Konter erzielten die Gföhler den zweiten Treffer.

Insgesamt waren die Gastgeber aggressiver und die Stürmer hatten mehr Platz für ihre Angriffe. Dadurch kamen sie immer wieder gefährlich vors Tor der Straninger. Straning leistete sich viele Fehlpässe und die Spieler wurden immer mehr verunsichert. In der 34. Minute hatte Gföhl einen Stangenschuss zu verzeichnen. In der 38. Minute foulte Schmutz beim Herauslaufen einen Angreifer der Gastgeber Der Elfmeter wurde sicher zum Pausenstand verwandelt.

Gleich nach Wiederbeginn musste Schmutz eine 1 zu 1 Situation klären. In der 48. Minute kam Ewald Winkler zu einem Weitschuss und zum ersten Tor der Straninger. Unsere Spieler versuchten nun nachzusetzen, was den Gästen Konter ermöglichte. In der Folge waren die Gastgeber stärker und nützten die Fehler der Straninger geschickt. In diesem Spiel trug sich Bohus als Vierfachtorschütze in die Schützenliste ein. Aufgrund der Überlegenheit der Gastgeber in der zweiten Spielhälfte, wäre für sie durchaus noch das eine oder andere Tor möglich gewesen. Durch die gute Leistung von Schmutz konnten weitere Treffer verhindert werden.

Reserven: 2:2 (1:1)

Tore: Christian Merzdovnik (22.), Markus Hofbauer (90.)

Im Auftaktspiel der Saison gegen dem Aufsteiger aus der 2. Klasse wäre mehr als ein Unentschieden möglich gewesen. Am Ende musste man froh sein, noch den Ausgleich in letzter Minute geschafft zu haben.



In der ersten Hälfte spielte Straning aus einer gesicherten Abwehr und das Spiel verlief ausgeglichen. Nach der Pause war Straning stärker und nützte seine Möglichkeiten zu Toren.

USV Langenlois - SV Straning 0:4 (0:0)

Di., 14.08.2012

Tore: Tomas Cozik (50., 83.), Ewald Winkler (52.), Matthias Fleischl (86.)

Langenlois begann dieses Spiel stark und drängte die Gäste in die eigene Hälfte. In der ersten Viertelstunde hatten die Gastgeber eine Möglichkeit in der 8. Minute durch einen Freistoß den sie in die Mauer platzierten und nur 2 Minuten musste Karner gegen einen Langenloiser Angreifer retten. Nach einem Freistoß in der 15. Minute ging der Ball ins Tor vor Karner. Der Treffer zählte wegen Abseits aber nicht. Danach kommen die Straninger besser ins Spiel und finden mehrere Möglichkeiten vor.

Bald nach Wiederbeginn kommen die Straninger mit einem Doppelpack durch Tomas Cozik und Ewald Winkler auf die Siegerstraße. Nach 60. Minuten beschränkt sich Straning auf Konter, auch spielen die Langenloiser gut, scheitern aber immer wieder im Angriff. In der Schlussphase kommen die Straninger zu einigen guten Angriffen. Dadurch war Tomas Cozik mit einem weiteren Tor erfolgreich. Der vierte Treffer fiel schließlich durch guten Abschluss von Matthias Fleischl nachdem vorher der Ball über mehrere Stationen ging.

Diesmal konnte der Sieg durch gute taktische Einstellung und konsequentes Spiel nach vorne sichergestellt werden.

Reserve: 8:1 (3:0)

Tor: Birol Ognjanov (56.)

Die Straninger fanden nicht ins Spiel und verteidigten schlecht.



In diesem Spiel ging es Schlag auf Schlag. So wurden in den ersten 24. Minuten bereits 5 Treffer erzielt.

SV Straning – USV St. Bernhard/Fr. 3:3 (2:3)

Sa., 18.08.2012

Patronanz: Malerei Schmid, Horn

Tore: Zdenek Polak (10.), Tomas Cozik (24.), Ewald Winkler (53.)

Die Gäste aus St. Bernhard führten nach zwei Minuten bereits mit 2 Toren. Nachdem auf der rechten Verteidigungsseite nicht konsequent attackiert wurde, konnten die St. Bernharder durch einen Weitschuss in Führung gehen. In der 10. Minute erzielte unser Neuzugang vom Mittelkreis den Anschlusstreffer, als er sah, dass der Tormann zu weit aus dem Tor war. Sofort nach dem Anstoß ging ein Angreifer auf der linken Seite durch und erhöhte den Spielstand durch einem schönen Schuss von der Sechzehner Ecke. Beim dritten Treffer geht Karner zu früh dem Angreifer entgegen und wird dadurch überhoben. Der Anschlusstreffer für Straning folgt im Gegenzug, abermals vom Anstoß weg. Tomas Cozik trifft aus kurzer Distanz.

Bis zur Pause war das Spiel weiterhin ausgeglichen und es gab weitere gute Möglichkeiten auf beiden Seiten.

Schon zwei Minuten nach Wiederbeginn hätte Straning den Ausgleich erzielen können - diese Chance wurde aber alleine vorm Tormann der Gäste ausgelassen. Ein Weitschuss flach ins Eck durch Ewald Winkler in der 53. Minute führte zum Ausgleich.

In der Folge gab es viele gute Möglichkeiten auf beiden Seiten, der Spielstand blieb aber unverändert.

Insgesamt war es ein spannendes und gutes Spiel von beiden Mannschaften, in dem viele Möglichkeiten zu weiteren Toren ausgelassen wurden.

Reserve: 2:3 (0:3)

Tore: Christian Merzdovnik (58.), Christian Hogl (65., Elfer)

Ein Dreitorerückstand zur Pause konnte in der zweiten Hälfte nicht mehr ganz wett gemacht werden.



Zwei Unachtsamkeiten entschieden schon in der ersten Spielhälfte das Spiel.

KSV Röschitz - SV Straning 3:0 (2:0)

Fr., 24.08.2012

Nachdem sehr gutem und spannendem Spiel in der Vorwoche gegen St. Bernhard, in dem die kämpferische Leistung sehr gut war, durften die Straninger im Auswärtsspiel gegen Röschitz auf einen Punkt hoffen. Bei unserer Mannschaft wurde keine Umstellung gegenüber dem letzten Spiel vorgenommen.

Zu Beginn war es ein ausgeglichenes Spiel und beide spielten auf Abwarten. Straning kommt in der vierten Minuten zum ersten guten Angriff über links. Matthias Fleischl kann sich dabei gut durchsetzen. Sein Pass zur Mitte wird vom Tormann gehalten. Neuhold zeigt in der 10. Minute erstmals die Gefährlichkeit der Gastgeber. Sein Schuss geht knapp übers Tor. Im Gegenzug gelingt Ewald Winkler ein guter Drehschuss vom Sechzehner. Sein Schuss wird ebenso gehalten. Ab der 20. Minute werden die Röschitzer stärker und kommen zu einigen Möglichkeiten und schließlich gelingt ihnen nach einer halben Stunde der Führungstreffer. Nach einem langen Querpas lässt der Stürmer der Gastgeber unserem Schlussmann keine Chance und schießt ein. Kurz vor der Pause kommen die Straninger durch einen Kopfball nach einer Ecke nochmals gefährlich vors Tor der Gastgeber. Schließlich, als schon der Pausenpfiff fällig war, kommen die Röschitzer zu einem Konter. Aus abseitsverdächtigter Position startet Pagac - die Neuerwerbung aus Ziersdorf - und erhöht zum 2:0.

In der zweiten Spielhälfte kommt es zum offenen Schlagabtausch mit vielen Möglichkeiten auf beiden Seiten. Es ist ein gutes und schnelles Spiel, ganz nach dem Geschmack der Zuseher. Wie schon in der ersten Spielzeit, kann auch hier wieder Karner sich einige Male gut in Szene setzen und das eine oder andere Tor verhindern. Auf der anderen Seite, schließen die Straninger ihre gut vorgetragenen Angriffe vermehrt über bzw. neben dem Tor ab. Der Gästetorhüter wird weniger gefordert. Schließlich erzielen die Röschitzer ihren dritten Treffer, der das Spiel endgültig entscheidet.

Insgesamt müssen wir eingestehen, dass die Gastgeber besser waren. Ihr Spiel war effizienter und konsequenter im Abschluss. Sie waren aber auch das eine oder andere Mal glücklicher bei Schiedsrichterentscheidungen. Nun blicken wir auf das Heimspiel am kommenden Samstag gegen Weitersfeld wo mit konsequenter Verteidigung und guter Taktik durchaus ein Punktgewinn erwartet werden kann.

Reserve: 4:1 (1:1)

Tor: Birol Ognjanov (31.)

Röschitz drehte in der zweiten Spielhälfte das Spiel und siegte verdient.



Straning vergab die erste Torchance im Spiel, holte bis zur Pause noch einen 0:2 Rückstand auf. Weitersfeld siegte verdient, da Straning speziell in der 2. Spielhälfte zu weit vom Gegner weg war.

SV Straning – SV Weitersfeld 5:2 (2:2)

Sa., 01.09.2012

Patronanz: Präsident Wilhelm Hager (65. Geb.)

Tore: Tomas Cozik (22.), Rene Wammerl (45.)

Aufgrund des Regenwetters an diesem Spieltag wurde das Spiel der Reserven abgesagt. Da dadurch der Platz geschont wurde, war das Spielfeld für die Kampfmannschaft gut bespielbar. Auch hatte es in der Zwischenzeit zu regnen aufgehört.

Zu Beginn spielt Straning abwartend und Weitersfeld hat mehr vom Spiel, kommt aber zu keinen Strafraumszenen. So gelingt Straning in der siebenten Minute ein guter Angriff auf der linken Seite durch Stefan Überreiter. Sein Pass zur Mitte wird von Matthias Fleischl aus kurzer Distanz an die Innenstange gelenkt von wo der Ball wieder ins Spielfeld zurück springt und die Weitersfelder Verteidigung kann klären. In der 10. Minute kommt es dann zu einem ersten Eckball der Gäste, der als Direktschuss zum Führungstreffer der Gäste führt. Bis dahin kamen sie noch zu keiner einzigen Tormöglichkeit. Ab diesem Tor sind sie aber immer wieder schneller am Ball und gestalten das Spiel. Straning begnügt sich mit einer Kontertaktik. Nachdem in der 18. Minute ein Straninger Verteidiger einen „Querschläger“ produziert, kommen die Gäste durch ein schönes Volley-Tor, praktisch mit der zweiten Chance, zum zweiten Tor. Nur wenige Minuten danach machen die Straninger mehr Druck und kommen sofort über Polak und Cozik zu einer schönen Aktion und zum Anschlussstreffer. In der 32. Minute kam Straning abermals gefährlich vors Tor der Gäste. Es wird ein guter Konter durch Pass zu Tomas Cozik eingeleitet, jedoch können die Weitersfelder zum Eckball abwehren der aber nichts einbringt. Abermals ist es Cozik, der in der 37. Minute alleine vor den gegnerischen Tormann kommt, diesen aber anschießt. In der Folge haben die Weitersfelder ihre besten Möglichkeiten, die sie aber allesamt vergeben. In der 39. Minute geht ein Schuss knapp neben das Tor. Nach einem Verteidigerfehler vergeben sie alleine vor unserem Schlussmann Schmutz, ein weiteres Mal muss er einen Freistoß halten. Im Gegenzug gelingt Wammerl ein schöner Heber von halb links aus gut 20 Metern ins lange Eck zum Ausgleich und Pausenstand.

Bei Straning gab es zur Pause einen Austausch und die Aufgaben wurden etwas anders verteilt. Scheinbar kam das den Gästen entgegen und sie wurden immer stärker. So kommen sie in der 54. Minute zu einem Eckball den ein Straninger per Kopf aus dem Strafraum befördert. Sofort zieht ein Weitersfelder aus gut 30 Metern ab und der Ball geht unhaltbar ins Kreuzeck. Danach dauert es nur bis zur 59. Minute, als sie nach einem weiten Ausschuss und direktem Pass zum frei laufenden Schützen durch einen flachen Schuss außerhalb des Strafraumes ins Eck zum vierten Treffer kommen. In der 68. Minute kommen die Gäste durch einen Lochpass alleine in den Strafraum und vor unseren Tormann dem sie keine Chance zur Abwehr lassen und den Endstand herstellen. Danach sichern die Gäste hinten ab und werden noch einige Male bei Kontern gefährlich. Straning bleibt nur mehr eine gute Möglichkeit in der 74. Minute, als der eingewechselte Bednar auf der rechten Seite bis zur Cornerlinie gut durchgeht und mit einer guten Flanke zur Mitte abschließt. Diese konnte Polak per Kopf übernehmen, jedoch geht sein Kopfball knapp neben das Tor.

Von Seiten der Straninger war es kein gutes Spiel. Es war von vielen Fehlpässen geprägt und die Angriffe waren nicht druckvoll. Speziell in der zweiten Spielhälfte fehlte die Zuordnung und die Raumaufteilung war schlecht organisiert. Somit treten wir am kommenden Wochenende eine schwere Reise zum Titelfavoriten in Atzenbrugg an wo wir nur mit außergewöhnlichen Einsatz und Disziplin bestehen werden können.

Reserve:

wurde wegen Schlechtwetter nicht ausgetragen.



Gegen einen übermächtigen Gegner hatte Straning trotz massiver Verteidigung wenige Chancen. Die Punkte müssen wo anders geholt werden.

SV Atzenbrugg - SV Straning 9:0 (4:0)

Sa., 08.09.2012

An diesem Wochenende musste Straning auswärts gegen einen der Titelfavoriten, den USV Atzenbrugg antreten, bei dem nicht weniger als sieben neue Spieler in der Anfangsformation zu finden waren. Auch wurde die Aufstellung bei Straning, gegenüber dem Spiel der Vorwoche, etwas umgestellt.

Schon in den ersten Minuten war klar, dass Atzenbrugg das Spiel durch Pressing entscheiden will. Als die Straninger Verteidiger den Ball nicht aus der Gefahrenzone bringen können, gehen die Gastgeber in der 4. Minute in Führung. Dennoch kommen die Straninger durch Ewald Winkler zur 100%igen Ausgleichschance, die er in der 11. Minute vergibt, als er alleine vor dem Tormann nur die Oberkante des heimischen Tores trifft. Auch hätte er zur Mitte auf den alleine mitlaufenden Matthias Fleischl aufspielen können. Die Gastgeber bleiben aber weiterhin aggressiv und druckvoll und Straning beschränkt sich auf Konter. Bereits in der 20. Minute erhöhen die Atzenbrugger auf 2:0, nachdem sie einen Angriff auf der linken Seite mit einem flachen Schuss aus spitzem Winkel abschließen. Nur drei Minuten später machen die Straninger einen Fehlpass im Spielaufbau. Dadurch kommen die Heimischen über einen Angriff auf der rechten Seite von der Strafraumgrenze zu einem schönen Schuss unter die Latte zum dritten Treffer. In der 28. Minute rettet Karner, unser Schlussmann, eine 1 zu 1 Situation zum Corner und wehrt gleich darauf einen Nachschuss ab. Abermals haben die Straninger Verteidiger in der 36. Minute Probleme. Dadurch können die Gastgeber mit einem Schuss ins lange Eck den Spielstand erhöhen.

In der 45. Minute kommen die Straninger zu einen der wenigen Entlastungsangriffe, der jedoch mit einem Foul gestoppt wird. Der Foulfreistoß bringt nichts ein. Somit geht es mit einem ernüchternden Spielstand in die Kabinen.

Gleich nach Wiederbeginn versuchen die Straninger mit einem schnellen Angriff zum Erfolg zu kommen. Jedoch schließt Michael Much den Angriff nach Pass zur Mitte von Tomas Cozik mit einem Schuss über das Tor ab. In der 52. Minute wehrt Karner ab und die Straninger Verteidigung bringt den Ball nicht aus der Gefahrenzone. Es folgt ein Kopfballtor. Nur zwei Minuten später versuchen die Straninger zu kontern, jedoch ist der Angriff von Ewald Winkler von der Mittellinie weg nicht erfolgreich, allerdings im Gegenzug Atzenbrugg zum sechsten Treffer. In der 61. Minute setzt sich der Spielertrainer durch eine Einzelaktion durch die Mitte zum Torerfolg durch. Abermals eine gute Kombination durch die Mitte, wird in der 66. Minute mit einem Schuss unter die Latte von außerhalb des Strafraumes abgeschlossen. Unser Schlussmann Karner kann dabei den Ball nur mehr leicht berühren. Schließlich setzen die äußerst starken Gastgeber in der 79. Minute den Schlusspunkt mit einem flachen Freistoß.

An diesem Nachmittag nützte Atzenbrugg ihre Möglichkeiten gut aus und Straning vergab die wenigen Torchancen stümperhaft.

Fazit: in dieser Verfassung, kann Atzenbrugg ohne weiteres auch in der Gebietsliga bestehen und wird im Titelkampf der ersten Klasse nur wenige Gegner (wenn überhaupt) haben.

Reserve: 5:1 (1:1)

Tor: Rene Wammerl (28.)

Straning konnte in der ersten Hälfte durch einen Treffer von Rene Wammerl noch der Ausgleich herstellen, so waren in der zweiten Hälfte die Heimischen besser und siegten mit vier Toren in den letzten zwanzig Minute noch deutlich.



Nachdem bereits in der 5. Minute eine 100% Chance liegen gelassen wurde, war man glücklich, nicht mit zwei Toren zur Pause zurück zu liegen. In der zweiten Hälfte konnte das Spiel noch gedreht werden.

SV Straning – SV Droß 3:1 (0:1)

So., 16.09.2012

Patronanz: Gemeindegastwirt Bernhard Gindel

Tore: David Bednar (62.), Tomas Cozik (81., 92)

Nach 3 Niederlagen in Serie und neun Toren in der Vorwoche gegen Atzenbrugg trennte man sich vom Trainer Mutz und vertraute wieder auf den altbekannten Kugler. Drei Spieler der bisherigen Stammelf mussten wegen diverser Verhinderungen ersetzt werden. Da auch die Gäste erst drei Punkte am Konto haben, war es für beide Vereine wichtig, diesmal voll zu punkten.

Beiden Mannschaften begannen aggressiv und kampfbetont. Schon in der 5. Minute kam Birol Ognjanov zu einer sicheren Einschussmöglichkeit alleine vors gegnerische Tor. Offensichtlich war er davon zu überrascht und setzte den Ball hoch übers Tor. In der ersten Viertelstunde war Straning besser und verteidigte konsequent, sie waren auch mehr am Ball und sicherten nach hinten gut ab. Nach einem Fehlpass auf der Mittellinie muss Torhüter Schmutz bei einem Weitschuss erstmals eingreifen (15.). Schon kam die Fehlpassorgie der Vorwoche wieder in Erinnerung. In der 22. Minute zeigen die Gäste erstmals wirklich groß auf und schließen ihren Angriff, nach einer Flanke von rechts, nur knapp neben das Tor der Straninger ab. Von diesem Zeitpunkt an, wurden die Gäste immer stärker und die Straninger Verunsicherung stieg. In der 28. Minute kommen sie nach einer kurzen Kopfabwehr zu einem Weitschuss und setzen einen Schuss aus 30 Metern nur knapp über das Tor der Straninger (35.). Nur zwei Minuten später starten die Gäste einen Konter auf ihrer rechten Seite und haben nach einem Pass auf halb links keine Gegenwehr. Dadurch kann ihr Stürmer ruhig ins lange Eck zur Führung einschießen. Nur wenige Minuten später (42.) hätten sie mit etwas mehr Glück, nach einer guten Angriffskombination einen weiteren Treffer erzielen können. Ihr Schuss geht zum Glück für die Straninger nur an die Latte.

Die zweite Spielhälfte beginnt wieder ausgeglichener. Straning trifft in der 50. Minute nur knapp das Tor nicht und Droß ist bei einem Corner in Minute 60 gefährlich. Insgesamt machen die Gäste in dieser Phase weniger Fehler / Fehlpasses. In Minute 61 setzen die Gäste einen Schuss nur knapp neben das Tor von Schmutz. Schließlich nützen die Straninger ihre Chance nach einem Eckball. Aufgrund einer kurzen Abwehr bekommt David Bednar den Ball außerhalb des Strafraumes und zieht sofort ab. Sein Schuss geht fast ins Kreuzeck. Gleich darauf sind die Gäste bei einem Corner wiederum gefährlich. In der 70. Minute kommen die Straninger über einen Konter auf der linken Seite nur zu einem Eckball und zwei Minuten später schließen die Straninger abermals ihren Angriff nur neben dem Tor ab, im Gegenzug klärt Schmutz nach einem Konter der Droßer. Nun ist es ein schnelles und attraktives Spiel und beide versuchen es für sich zu entscheiden.

In der 81. Minute leitet Tomas Cozik selbst einen Konter ein und setzt sich herrlich durch eine Einzelaktion durch. Mit einer Drehung um die eigene Achse im Strafraum spielt er einige Verteidiger aus uns schließt mit einem flachen Schuss ins kurze Eck ab. Danach verteidigt Straning geschickt den Vorsprung. Bereits in der Nachspielzeit, gelingt Straning noch das dritte Tor in diesem Spiel – abermals durch einen Konter – wieder über Cozik – mit einer herrlichen Aktion überhebt der den Gästetorhüter und schießt ein.

Insgesamt war es ein spannendes Spiel mit drei wichtigen Punkten für Straning. Wenn auch etwas Glück dabei war - ein gelungener Einstand des neuen / alten Trainers. Jetzt heißt es auf diesen Sieg aufbauen und als Mannschaft „ins Spiel finden“ und weiter siegen.

Reserve: 1:2 (1:1)
Tor: Christian Hogl (10.)

Obwohl die Straninger Reserve in Führung ging, musste sie eine Heimmiederlage hinnehmen. Ein Sieg wäre bei einer besseren Chancenauswertung möglich gewesen.



Aufgrund der guten Chancenauswertung und einer taktischen Glanzleistung ein verdienter Sieg im Auswärtsspiel.

SV Rust – SV Straning 0:3 (0:2)

Fr., 21.09.2012

Tore: Tomas Cozik (18.), Birol Ognjanov (30.), Zdenek Polak (62.)

Rust kommt zur ersten Chance schon nach 3 Minuten, nützt diese aber nicht. In der 6. Minute hat Straning die erste sehr gute Möglichkeit im Konter durch Ewald Winkler. Seinen Schuss wehrt der Tormann an die Latte und der Ball geht in den Corner. Nach den guten Möglichkeiten auf beiden Seiten versuchen beide Mannschaften mit langen Pässen zum Erfolg zu kommen. Dabei machen die Gäste aber mehr Fehlpässe als die Heimischen. Da die Straninger sich eher auf Konter verlegen, machen sie es den Gastgebern schwer, erfolgreich vor das Tor von Schmutz zu kommen. Einer der Straninger Konter führt zum Erfolg in Minute 18. Tomas Cozik kommt nach einem Doppelpass zum Ball und bringt mit einer guten Einzelaktion die Straninger in Führung. In der Folge entwickelt sich ein offenes Spiel, jedoch mit wenigen Tormöglichkeiten auf beiden Seiten. Als Straning auf der rechten Seite abermals einen Konter startet, diesmal über den Torschützen des ersten Treffers, setzt er sich auf der rechten Seite durch und bringt den Ball flach zur Mitte an die lange Stange. Der mitgelaufene Birol Ognjanov verwertet diesen Angriff genau neben die Stange (30. Min.). Nur zwei Minuten später haben die Straninger einen weiteren Konter auf der rechten Seite wieder über Tomas Cozik. Seine Hereingabe führt zum Corner. Der Corner der Straninger wird von einem der Gastgeber abgewehrt und der Ball geht zu Ewald Winkler. Dieser übernimmt den Ball knapp außerhalb des Sechzehners. Sein guter Schuss geht knapp neben das Tor der Ruster. In der 40. Minute vergeben die Gastgeber die Möglichkeit zum Anschlusstreffer. Ein Drehschuss geht an die Latte.

Nach der Pause sind die Ruster immer wieder schneller am Ball und sind spielbestimmend. Die Straninger finden jedoch nicht ins Spiel. In den ersten 15 Minuten ist Rust überlegen. Sie können diese Überlegenheit aber nicht für ihren Erfolg nützen. So geht ein Kopfball in der 60. Minute knapp übers Tor der Straninger. Einen Freistoß aus dem Mittelfeld nützen die Gäste zum dritten Treffer. Ewald Winkler bringt den Ball ideal in den Strafraum und Zdenek Polak verlängert den Ball per Kopf unhaltbar ins Tor der Gastgeber. Eine Möglichkeit der Ruster verhindert der Straninger Schlussmann. Mit einer guten Reaktion rettet er den Ball auf der Linie zur Ecke.

Danach bekommen die Straninger die Gastgeber besser in Griff und lassen keine Möglichkeiten zu. In der Schlussphase ist nur mehr eine Szene erwähnenswert, als die Ruster nach einer gefährlichen Hereingabe von links, den Ball per Kopf abfälschen – jedoch nur ins Torout.

Insgesamt war es ein gutes Spiel mit einer sehr guten taktischen Leistung der Straninger. Auch hatten sie die bessere Chancenauswertung, da sie aus 5 Möglichkeiten 3 Tore machen. Mit dem zweiten Sieg in Folge ist Straning nun wieder auf die Siegerstraße zurückgekehrt.

Reserve: 3:0 (2:0)

In diesem Spiel hätten die Straninger, bei entsprechender Chancenauswertung, durchaus um den Sieg mitspielen können. Die Straninger hatten schon in der Anfangsphase eine sehr gute Möglichkeit vergeben und in der Folge einen Latten- und einen Stangenschuss zu verzeichnen. Da sie diese Chancen liegen ließen, war es ein verdienter Erfolg der Gastgeber.



Nach 15 sieglosen Meisterschaftsrunden gelang Spitz in Straning der erste Sieg. Taktik, Aggressivität und Technik der Heimmannschaft ließen zu wünschen übrig. Insgesamt war der Sieg der Gäste verdient.

SV Straning – SV Spitz 1:3 (1:3)

Sa., 29.09.2012

Patronanz: Edi Maurer, Stadtcafe Eggenburg

Tore: Ewald Winkler (13.)

Im dritten Spiel unter dem neuen, alten Trainer, bestand die Möglichkeit, den dritten Sieg in Folge zu erringen. Die Gäste aus Spitz hatten zuletzt 15 Spiele in Folge verloren (7 im Herbst und 8 im Frühjahr). Daher waren die Erwartungen aller auf einen Sieg unserer Mannschaft ausgerichtet. Gegenüber dem sehr guten Auftreten im Spiel gegen Rust waren Pilwax und Ognjanov nicht von Beginn dabei. Dafür begannen Bednar und Wammerl in der Startelf.

Bei ausgezeichnetem Fußballwetter hatten die Gäste aus Spitz sofort in der ersten Minute eine gute Szene im heimischen Strafraum. Diese wurde aber vergeben und es gab Abstoß. Danach war Straning besser und hatte das Spiel unter Kontrolle, es gab aber bis zur 13. Minute keine nennenswerten Möglichkeiten. Praktisch mit der ersten guten Aktion, zieht Ewald Winkler aus 25 Metern mit dem linken Fuß ab und trifft genau ins rechte Kreuzeck. In der 16. Minute kommt Spitz zur zweiten guten Aktion und Schmutz muss in 1 zu 1 Situation abwehren. Ab diesen Zeitpunkt kommen die Gäste immer besser ins Spiel und Straning läuft nur mehr hinter her. Bei einem hohen Ball in den Strafraum wehrt ein Straninger Verteidiger den Ball an die eigene Stange. Gleich darauf muss Schmutz bei einem Schuss aus spitzem Winkel den Ball zur Ecke abwehren. Ein Freistoß von Spitz wird nur schlecht abgewehrt und die Gäste kommen zum Ausgleich. Nur wenige Minuten nach dem Ausgleich lässt sich Schmutz bei einem leichten Schuss vom Sechzehner überraschen, als der Ball noch vor ihm im Fünfer aussetzt. Der Zweite Treffer war eine logische Folge der Aggressivität der Gäste seit dem Ausgleichstreffer. In der 31. Minute wehrt Schmutz abermals einen guten, mittig aufs Tor angetragenen, Schuss zur Ecke ab. In der 33. Minute setzt sich Spitz auf der linken Seite gut durch und die Gäste schließen diesen Angriff mit einem Schuss aus halb links, nicht unhaltbar, mit dem dritten Treffer ab. Der Angriff wurde durch schlechte Gegenwehr erst ermöglicht. Aufgrund der Verunsicherung passieren den Heimischen immer wieder Fehlpässe, die es den Gästen ermöglichen, einzugreifen und die Straninger Angriffe zu stoppen.

Sofort nach Wiederbeginn kommt Straning durch Ewald Winkler in der 48. Minute zu einem flachen Schuss an die linke Innenstange. Bei einer weiteren Aktion im gegnerischen Strafraum durch Ewald Winkler berührt ein Verteidiger der Gäste in der Nähe der Cornerlinie mit der Hand den Ball. Leider ist der Elfmeter von Rene Wammerl schwach halbrechts geschossen und der Torwart der Gäste kann den Ball abwehren. Da diese Chance zum Anschlusstreffer vergeben wurde, war es nun für die Straninger umso schwerer, zurück ins Spiel zu finden. Eine Möglichkeit lässt Birol Ognjanov bei einem Konter aus. Da er zu zentral auf den Tormann trifft, kann dieser zur Ecke abwehren (58.Min). Nun versuchen die Straninger mit mehr Druck doch noch den Spielstand zu verbessern. Sie können sich aber nicht entscheidend durchsetzen, da immer wieder Fehlpässe und Ballannahmefehler passieren.

In der 69. Minute kommen die Gäste zu einem Konter auf der linken Seite, welche sie mit einem guten Schuss vom Sechzehneck abschließen. Zum Glück der Straninger geht der Ball nur an die lange Stange. Bei einem Freistoß kommen die Gäste in der 82. Minute zu einem weiteren Stangenschuss. In der Folge verhindern sie durch aggressives Spiel und teilweise durch Fouls, den Straninger Spielaufbau. Lediglich in der 90. Minute vergeben die Heimischen eine kleine Tormöglichkeit zum Anschlusstreffer.

Fazit: die Straninger waren in diesem Spiel gegenüber dem Spiel in der Vorwoche nicht wiederzuerkennen. Es fehlte an Aggressivität und Spritzigkeit. Fehlpässe und Ballannahmefehler machten es zusätzlich schwierig, erfolgreich zu sein. Auch war die taktische Ausrichtung gegen den vermeintlich schwachen Gegner nicht die geeignete Wahl.

Reserve 6:1 (2:0)

Tore: Matthias Fleischl (10., 40., 48., 70), Christian Merzdovnik (Freist.57.), Christian Hogl (82.)

Die Straninger Reserve feierte einen ungefährdeten Sieg mit überzeugender Leistung und vierfachem Torschützen Matthias Fleischl. Die Gäste mussten mit nur 10 Spielern antreten und fielen in der zweiten Spielhälfte auch konditionell zurück.



Straning hat schon nach 3 Minuten eine gute Gelegenheit ausgelassen. Danach waren die Gastgeber stärker. In der zweiten Spielhälfte sicherte Rene Wammerl mit seinen drei Toren den Sieg.

SV Furth – SV Straning 1:3 (0:0)

Sa., 06.10.2012

Tore: Rene Wammerl (55., 75. Freist., 78. Freist.)

Nach der überraschenden Niederlage in der Vorwoche gegen den damaligen Tabellenletzten aus Spitz, war unsere Mannschaft diese Woche gefordert, "Wiedergutmachung" zu leisten. Zu Beginn startete unsere Kampfmannschaft gut ins Spiel und schien es zu kontrollieren. In der Folge ließ der Elan nach und die Heimischen kamen auf und fanden besser ins Spiel und hatten dadurch mehr Spielanteile. In der zweiten Spielhälfte setzte Straning nochmals nach und spielte besser als die Heimischen. Dadurch kamen die großen Minuten unseres Rene Wammerl und so konnte er durch eine gute Einzelleistung den Führungstreffer erzielen. Durch zwei Freistöße, einen von spitzem Winkel von links außerhalb des Strafraumes und einen zentral außerhalb des Strafraumes, konnte er den Endstand herstellen. Insgesamt zeigten unsere Spieler eine gute Einstellung und auch wieder Kampf- und Laufbereitschaft, welche allfällige technische Fehler auf unebenem Boden wettmachten.

Die erste Möglichkeit der Straninger hatte bereits in der dritten Minute Birol Ognjanov, als er einen Querpass im kleinen Strafraum nicht nützen konnte. Es dauerte bis in die 21. Minute bis Furth erstmals wirklich gefährlich wurde. Ein Schuss des heimischen Angreifers ging über das Kreuzeck von Schmutz. Nach ca. einer halben Stunde vergab Tomas Cozik nach einem langen Pass seine Möglichkeit, da er im Abschluss unentschlossen war. Nur zwei Minuten später machte Ewald Winkler eine weite Flanke auf Birol Ognjanov in den Strafraum, sein Rückzieher ging abermals zu Tomas Cozik, welcher mit schlechtem Schuss vergab. In der 36. Minute wehrte der Tormann einen guten Schuss von Tomas Cozik, nach Pass von Ewald Winkler, ab. Etwas Glück hatte Straning in der 40. Minute bei einem Angriff der Further über links, wobei die Straninger Verteidiger nur mit Mühe klären konnten.

Gleich nach Wiederbeginn hatte Furth ihre besten Aktionen. So muss unser Schlussmann Schmutz in der 46. Minute einen Ball abwehren und eine schlechte Aktion von Zdenek Polak ermöglichte einem Further alleine vor unserem Tormann eine gute Chance, die er aber kläglich vergab. In der 55. hält Schmutz einen guten Schuss aus 16 Metern und im Gegenzug geht Rene Wammerl auf der linken Seite durch. Dabei lässt er zwei Verteidiger aussteigen und erzielt aus spitzem Winkel selbst das Tor (ins lange Eck). In der 58. Minute, bei einem Freistoß von Rene Wammerl, fälscht ein heimischer Verteidiger den Ball gefährlich ab. Der Ball ging nur knapp am eigenen Tor vorbei in den Corner. In der 68. Minute vergeben die Further nach einem Querpass eine gute Möglichkeit zum Ausgleich und Peter Pilwax vergibt in der 70. Minute seine Chance im Strafraum nach Pass von Rene Wammerl. In der 73. Minute kommt es durch unseren Schlussmann zu einem Foul, nachdem Zdenek Polak am eigenen Strafraum nicht konsequent verteidigte. Der Elfmeter führt zum Ausgleich. In der Folge sind unsere Spieler stärker und schnelle und die Further Verteidiger machen vermehrt Fouls durch Halten. Somit ergaben sich zwei Freistoßmöglichkeiten die Rene Wammerl jeweils souverän verwertete.

Die Schlussphase wurde dann von unseren Spielern ohne wesentliche Schwierigkeiten über die Zeit gebracht. Lediglich einmal muss unser Tormann einen guten Schuss noch abwehren.

Durch guten Einsatz haben sich diesmal unsere Spieler selbst mit einem Sieg belohnt.

Reserve: 2:3 (1:1)

Tore: Matthias Fleischl (35.), David Bednar (70.), Christian Merzdovnik (85.)

Straning hatte schon zu Beginn einige Chancen liegen gelassen. Dadurch mussten wir lange für den Sieg kämpfen. Auch die Hitze! und die Größe des Platzes hatten das ihre dazu beigetragen.



Mit solider Leistung konnte ein Rückstand zur Pause in der zweiten Hälfte gedreht werden.

SV Straning – SV Pulkau 3:1 (0:1)

Sa., 20.10.2012

Patronanz: Abg. z. NÖ Landtag und Bürgermeister von Horn Herr Jürgen Mayer

Tore: Ewald Winkler (50.), Patrick Neuhold (73.), Peter Pilwax (89.)

An diesem Wochenende kam es zum Duell der Tabellennachbarn. Den Voraussetzungen nach versprach dieses Spiel Ausgeglichenheit. Auch waren beide Mannschaften zuletzt gut in Form. Die Gäste hatten vor Spielbeginn um drei Punkte mehr am Konto, jedoch auch um ein Spiel mehr ausgetragen. Weiters hatten sie die gleiche Tordifferenz von -10.

Das Spiel begann ohne Höhepunkte und plätscherte auf mäßigem Niveau dahin. Beide waren auf Sicherheit bedacht und versuchten aus einer gesicherten Abwehr zu spielen. In der 16. Minute bekam der stärkste Spieler der Pulkauer einen Pass aus der eigenen Hälfte am Mittelkreis zugespielt. Da er keinerlei Gegenwehr hatte, konnte er ohne Probleme einige Meter Richtung Straninger Tor gehen. Aus gut 20 Metern zog er ab und der Ball ging relativ flach auf die linke Innenstange und ins Tor von Schmutz, der so wie die gesamte Defensivabteilung nicht reagierte. Sofort im Gegenzug kamen die Heimischen zu einer Doppelchance. Einmal konnte der Ball vom Fünfer nicht ins gegnerische Tor befördert werden und beim zweiten Mal ging ein Querschuss langsam an der Stange vorbei. In der Folge verlief das Spiel weiterhin auf mäßigem Niveau. Schließlich hatte Pulkau mit einem Schuss auf die Oberkante die Möglichkeit, die Führung auszubauen. Schmutz wäre möglicherweise abermals ohne Chance gewesen. Damit ging ein Spiel mit Chancengleichheit in die Pause.

In der Pause wurden die Straninger offensichtlich vom Trainer wachgerüttelt. Sie drückten sofort aufs Tempo und das Spiel wurde schneller und besser als in der ersten Halbzeit. Nach einer Flanke hatten die Straninger in der 49. Minute eine gute Möglichkeit zum Ausgleichstreffer. Der nächste Angriff über Tomas Cozik führte dann zum Tor. Er ging auf der linken Seite fast bis zur Cornerlinie durch. Seinen Pass zur Mitte verwertete Ewald Winkler ohne Probleme. In der 53. Minute ging ein Pulkauer gut durch die Straninger Verteidigung. Seinen flachen Schuss wehrte Schmutz ohne viel Mühe mit den Füßen ab. Danach geht das Spiel flott weiter und der Einsatz war gut von beiden Seiten, wobei Straning das Spiel im Wesentlichen bestimmte. In der 73. Minute war es abermals Tomas Cozik der den Assist zum zweiten Treffer der Straninger gab. Er bekam den Ball auf der linken Seite im Mittelfeld und passte flach zum freigelaufenen Patrick Neuhold knapp außerhalb des Sechzehners. Dieser nahm den Ball gut an und spielte den Ball nach wenigen Schritten am Tormann vorbei ins linke Eck. Nur zwei Minuten später gab es eine Aktion im Mittelfeld die zum Ausschluss eines Pulkauers wegen Nachtretens führte.

Mit einem Mann weniger waren die Gäste nicht mehr gefährlich, dennoch versuchten sie noch den Ausgleich zu erreichen. Schließlich bekam in der 89. Minute nach Ausschuss von Schmutz und Verlängerung per Kopf von Tomas Cozik Peter Pilwax den Ball. Alleine vor dem Tormann spielte er den Ball via linke Innenstange ins Tor zur endgültigen Entscheidung.

Insgesamt gab es auf beiden Seiten nicht viele Tormöglichkeiten. Straning nützte sie aber optimal aus und siegte daher verdient. Damit konnte Pulkau in der Tabelle aufgrund der besseren Tordifferenz überholt werden.

Reserve 4:1 (0:1)

Tore: Matthias Fleischl (55.), Markus Hofbauer (69.), Wolfgang Mattes (82.), David Bednar (88.)

Obwohl die Straninger das Spiel unter Kontrolle hatten, mussten sie einen Rückstand in der ersten Hälfte hinnehmen. In der zweiten Spielhälfte konnte bald der Ausgleich erzielt werden und in den letzten 20 Minuten noch der Sieg sichergestellt werden.



In der ersten Halbzeit waren die Gastgeber überlegen, die Straninger kämpften aber tapfer und verteidigten geschickt. Die zweite Spielhälfte verlief ausgeglichener und Stranig nützte einen Konter zum Torerfolg.

SC Sitzenberg Reidling – SV Stranig 0:1 (0:0)

So., 28.10.2012

Tor: Tomas Cozik (78.)

Diesmal wurde die Aufstellung, gegenüber den vergangenen Spielen, gleich an 3 Positionen umgestellt. Obwohl in der ersten Halbzeit die Gastgeber besser waren, konnte mit viel Motivation bis zur Pause ein Unentschieden gehalten werden. In der zweiten Spielhälfte waren beide Mannschaften gleichwertig. In der Schlussphase konnte dann durch einen Konter der Sieg sichergestellt werden.

Die ersten 20 Minuten verliefen ohne wesentliche Höhepunkte. Aus dieser Anfangsphase war auf Seiten von Stranig lediglich ein guter Schuss von Matthias Fleischl erwähnenswert. Dieser wurde jedoch abgefälscht und ging knapp ins Torout. Einmal mussten die Straninger vor der Torlinie retten. Die Sitzenberger versuchten es zumeist von der rechten Seite, von wo immer wieder gute Hereingaben getreten wurden. In der 23. Minute hielt Manuel Schmutz einen flachen Schuss aus 25 Metern im Nachfassen. Bald danach (28.) ging eine Volleyübernahme nach einer Flanke von rechts nur knapp übers Tor von Schmutz. Eine weitere Flanke von der rechten Seite musste Schmutz über die Latte drehen (31.). Nach dieser starken Phase von Sitzenberg kam einmal zur Entlastung der Straninger Patrick Neuhold zum Schuss. Der heimische Tormann hatte dabei Probleme, jedoch waren die Straninger Angreifer für einen Nachschuss zu langsam.

In der zweiten Spielhälfte fanden die Straninger besser ins Spiel, da sie offensiver ausgerichtet waren. Dadurch kamen sie mehrfach vors Tor der Heimischen. In der 70. Minute startete Birol Ognjanov, der nach der Pause eingewechselt wurde, einen Angriff auf der rechten Seite. Sein Schuss ging knapp übers Tor. Im Gegenzug haben die Gastgeber einen guten Angriff, aber die Straninger Verteidiger retteten zur Ecke. Bei einem schnellen Angriff schaltete sich Zdenek Polak in den Angriff ein und setzt Tomas Cozik mit einem Pass gut ein. Er ließ mit zwei Haken seinen Gegenspieler hinter sich und erzielte am Tormann vorbei mit einem flachen Schuss ins linke Eck den einzigen Treffer des Spiels (78.). In der Schlussphase hatten die Heimischen noch zwei gefährliche Aktionen für sich zu verzeichnen, wobei die Straninger Mühe hatten, die Situationen zu bereinigen.

In diesem Spiel zeigte die gesamte Mannschaft eine gute Leistung und konnte so den Tabellendritten verdient besiegen. Da die Gastgeber ihre Möglichkeiten teilweise leichtfertig vergaben und die Straninger ihre wenigen Chancen einmal nützten, konnten sie 3 Punkte auf die Heimreise mitnehmen. Da die nächsten beiden Gegner, obwohl ebenfalls in den letzten Runden erfolgreich, schwächer als der heutige Gegner einzuschätzen sind, könnten zwei weitere Erfolge (zu wünschen) einzuplanen sein. Aber abwarten.

Reserven: 4:1 (0:0)

Tor: Eigentor (70.)

Unsere Reserve spielte lange Zeit gut mit den Gastgebern mit. Jedoch musste sie innerhalb von nur 5 Minuten drei Gegentreffer hinnehmen. Ein Aufholen des Rückstandes war danach nicht mehr möglich.



Einen Foulelfer in den ersten Minuten hätte Straning besser nützen können. Ließ aber den Willen zum Sieg vermissen und musste dadurch in der zweiten Spielhälfte einen Gegentreffer hinnehmen. Jeweils fünf starke Minuten pro Halbzeit waren für einen Sieg eindeutig zu wenig.

SV Straning – SV Ziersdorf 1:1 (1:0)

Sa., 03.11.2012

Patronanz: Autohaus Berger, Ziersdorf

Ballspende: Bgm. Albert Holluger

Tor: Zdenek Polak (4., Foulelfer)

Straning begann dieses Spiel gegenüber dem Auswärtserfolg in Sitzenberg mit zwei Veränderungen in der Aufstellung. Christian Merzdovnik und Rene Wammerl waren von Beginn an mit dabei. Dafür mussten Philip Linsbauer und Matthias Fleischl auf der Bank Platz nehmen. Sofort beim ersten Angriff wurde Christian Merzdovnik im Strafraum gefoult. Den Elfmeter verwertete Zdenek Polak sicher zur frühen Führung. Kurz darauf ging Rene Wammerl auf der rechten Seite durch. Sein Schuss wurde vom Ziersdorfer Schlussmann abgewehrt. Danach fielen die Straninger immer mehr zurück und das Spiel war von beiden Mannschaften sehr nervös geführt und so gab es auf beiden Seiten viele Fehlpässe. Ab der 20. Minute waren die Gäste aktiver und setzten sich in der Spielhälfte der Straninger fest, ohne jedoch gefährlich zu werden. Kurz vor der Pause kommt Straning wieder etwas auf, kam aber zu keine Tormöglichkeiten.

Die zweite Spielhälfte beginnt Straning wieder selbstbewusster und kommt in der 49. Minute zu einem guten Schuss durch Christian Merzdovnik und im Nachschuss nach einem Corner hat Tomas Cozik die Möglichkeit auf den zweiten Treffer ausgelassen. Beide Male reagierte der Torhüter der Gäste ausgezeichnet. In der 53. Minute bekommt Manuel Schmutz den ersten guten Schuss zu halten. In der 60. Minute kommt es nahe der Cornerfahne zu einem Freistoß für die Gäste. Der perfekt in den kleinen Strafraum getretene Ball wird per Kopf zum Ausgleich verwandelt. Dabei sah die gesamte Verteidigung samt Tormann nicht sehr glücklich aus. In der Folge war die Verunsicherung der Straninger Spieler spürbar und die Gäste kamen mehrmals gefährlich vors Tor von Schmutz. Glücklicherweise vergaben sie ihre Möglichkeiten. Eine davon war in der 80. Minute nach einem Freistoß, wobei bei einem Nachschuss ein abseits stehender Angreifer der Ziersdorfer angeschossen wurde. Möglicherweise hätte diese Aktion zu einem Treffer führen können. Kurz darauf erzielten die Ziersdorfer ein Abseitstor, welches der insgesamt gute Schiedsrichter, zu Recht nicht gab. Gegen Ende des Spiels kamen die Straninger zu zwei Konter von der rechten Seite, wobei beide jämmerlich abgeschlossen wurden. Kurz vor dem Schlusspfiff hätte Tomas Cozik noch den Siegtreffer für Straning erzielen können, scheiterte aber am Ziersdorfer Tormann, der abermals hervorragend reagierte.

Fazit: in diesem Spiel waren die Torhüter, bis auf einige wenige Aktionen, unterbeschäftigt, da die Angriffsabteilungen harmlos agierten. Auch brachten die Straninger Einwechselspieler keinen Umschwung. Insgesamt war es ein gerechtes Unentschieden.

Reserve 2:3 (0:0)

Tore: Matthias Fleischl (49.), Wolfgang Mattes (71.)

Das Spiel verlief lange Zeit mit leichten Vorteilen für Straning. Obwohl die heimische Reserve zweimal in Führung gehen konnte, musste am Ende, bedingt durch individuelle Fehler, eine etwas unglückliche Niederlage hingenommen werden.



Im letzten Spiel des Jahres gab es zum Abschluss einen Sieg gegen ein ersatzgeschwächtes und daher sehr junges Team des Retz II.

SC Retz II – SV Stranig 0:1 (0:1)

Sa., 10.11.2012

Tor: Michael Much (11.)

Im letzten Spiel der Saison mussten etwas überraschend zwei Routiniers auf der Bank Platz nehmen. Rene Wammerl und Ewald Winkler wurden gegenüber dem letzten Spiel von Philip Linsbauer und Birol Ognjanov ersetzt. Beide kamen nach der Pause ins Spiel. Daher mussten Birol Ognjanov und Christian Merzdovnik vom Platz. Peter Pilwax fehlte wegen Verkühlung im Kader.

Zu Beginn waren die Gastgeber zwar stärker, ohne jedoch reale Chancen herauszuarbeiten. Daher war es ein Spiel im Mittelfeld mit wenig Drang in Richtung eines der Tore. Es war ein Spiel auf Abwarten. Bei einem Angriff der Straniger über mehrere Stationen, bekam Tomas Cozik in der Nähe der Sechzehner-Linie den Ball. Diesen legte er gut für Michael Much ab, welcher mit viel Gefühl ins, vom Schützen gesehen, linke Kreuzeck einschoss. Stranig erarbeitete sich in der 18. Minute eine weitere Tormöglichkeit. Diese schloss Birol Ognjanov mit einem Heber aus spitzem Winkel übers Tor selbst ab. Dabei übersah er zu dem am 11er völlig freistehenden Tomas Cozik abzulegen. Im Gegenzug schossen die Retzer knapp übers Tor und ein weiterer Weitschuss ging in der 25. Minute abermals nur knapp über das Tor von Schmutz. In der Folge stehen die Straniger sehr tief und lassen die Retzer spielen. Es gelang diesen jedoch nicht gefährlich vors Straniger Tor zu kommen. Ein Freistoß von Stefan Überreiter streift in der 32. Minute das Außennetz und bei einem direkt geschossenen Corner in der 41. Minute hatte der Retzer Tormann Mühe, den Ball über die Latte zu lenken. In den letzten beiden Minuten vor der Pause haben die Gastgeber ihre beste Phase der ersten Halbzeit. Da muss Manuel Schmutz in 1 zu 1 halten, nachdem einer der Gastgeber ohne Gegenwehr in den Strafraum durchgehen kann. Unmittelbar darauf rettet abermals Schmutz mit Fußabwehr.

In der zweiten Spielhälfte beginnen die Straniger etwas besser und offensiver. Dadurch haben sie auch mehr Spielanteile. Nach einem Eckball in der 54. Minute vergeben sie durch den aufgerückten Zdenek Polak per Kopf eine fast 100%ige Torchance und in der 61. Minute ist Zdenek Polak abermals nach einem Eckball per Kopf zur Stelle. Diesmal retten die Retzer auf der Linie. In der 65. Minute haben die Straniger nach einem Angriff von der rechten Seite über Tomas Cozik eine gute Möglichkeit ausgelassen. Seine Hereingabe ins Zentrum kann Rene Wammerl vom Sechzehner nur schlecht abschließen. Einen weiteren Angriff von Tomas Cozik, der bis in den Strafraum vordringen konnte (68.), wehrte der Tormann der Hausherren ab. Danach waren die Retzer wieder spielbestimmend, sie konnten aber nicht wirklich gefährlich werden. Ihre Aktionen waren zumeist an der Strafraumgrenze zu Ende.

Fazit: Stranig spielte eine frühe Führung sicher nach Hause, wobei auch die Schwäche im Abschluss und die fehlende Durchschlagskraft der Gastgeber dienlich war. Insgesamt hatten die Straniger mehr gute Chancen und haben dadurch, auch ohne zu glänzen, verdient gewonnen.



Rückblick Herbst 2012

Kampfmannschaft

Nach einer nicht wirklich zufriedenstellenden Frühjahrssaison und einigen bedenklichen Auftritten in den ersten 6 Runden im Herbst, wurde ich von den Verantwortlichen des SVS erneut gebeten, die Betreuung der Kampfmannschaft zu übernehmen!

Von Beginn weg war klar, dass die Mannschaft schnell wieder ihre alten Tugenden zeigen muss um so auch die benötigten Punkte im Abstiegskampf einzufahren. Das Hauptaugenmerk wurde auf das Defensivverhalten, Engagement und Disziplin bei den Trainings und Matches gelegt, da wir vor allem hier in den Wochen zuvor große Probleme hatten!

Obwohl es einige Ausfälle gab, konnte auch gleich ein Sieg gegen den SV Dross eingefahren werden. Trotz maximal durchschnittlicher Leistung waren wir mit dem Ergebnis natürlich sehr zufrieden. Es zeigte sich auch schon, dass der Kader doch wesentlich größer geworden ist und mehr Spieler als noch vor einem Jahr die Qualität für die Kampfmannschaft haben.

Das darauffolgende Match gegen den SV Rust sollte auch die beste Leistung der 8 Spiele sein. Sehr gutes Defensivverhalten, schnelle zielstrebige Konter, hohe Laufbereitschaft und mannschaftliche Geschlossenheit waren die Grundsteine für die absolut verdienten 3 Punkte! Im Spiel gegen den SV Spitz zeigte sich die Mannschaft von ihrer schlechtesten Seite und so endete die Partie mit einer 1:3 Niederlage!

Die darauffolgenden Spiele gegen Furth, Pulkau und Sitzenberg wurden alle gewonnen, obwohl die Leistungen nicht überragend waren.

Gegen Ziersdorf und Retz spielte unsere Mannschaft leider noch schwächer, dennoch holten wir 4 Punkte. So bleiben am Ende 6 Siege, 1 Unentschieden und eine Niederlage bei einem Torverhältnis von 16:7.

Natürlich waren wir alle mit den erreichten Punkten sehr zufrieden, wir wissen aber auch, dass sich die Mannschaft noch deutlich steigern muss. Die Ziele für das für die Frühjahrssaison sind vielfältig:

- a) Einerseits wollen wir die wiedererlangte Stärke im Defensivverhalten beibehalten.
- b) Andererseits müssen wir uns im spielerischen Bereich deutlich verbessern. Gleichzeitig sollten wir es aber auch schaffen zuhause wesentlich stärker aufzutreten.
- c) Eine weitere Herausforderung wird sicherlich, allen Kadernspielern die Chance zu geben ihr Können in der Kampfmannschaft zu präsentieren.
- d) Nicht zuletzt wollen wir insgesamt deutlich bessere Leistungen abrufen, ähnlich dem Spiel gegen den SV Rust, damit wir den Zuschauern gute, spannende Spiele bieten können!

Trotz der doch etwas eigenartigen Tabellensituation (fast die Hälfte aller Mannschaften befindet sich im Abstiegskampf) und den sehr wahrscheinlichen Verstärkungen einiger Gegner, gehen wir relativ entspannt in die Frühjahrssaison. Der von allen prognostizierte Abstiegskampf sollte, wenn sich keine Schlüsselspieler verletzen und die zuvor angeführten Punkte halbwegs umgesetzt werden, kein Thema für unser Team werden!

Abschließend wollen wir uns bei den Fans, welche die Mannschaften nicht nur zuhause toll unterstützt haben, bedanken. Der größte Dank gilt aber den Spielern der Kampfmannschaft. Diese schaffen es Woche für Woche zum allergrößten Teil unentgeltlich mit viel Engagement und Teamgeist gegen große Namen zu bestehen.



In diesem Sinne wünschen wir allen Spielern, Fans und dem Vorstand eine erholsame Winterpause!

Christoph Kugler, Ralph Hausgnost

Übersicht Herbstergebnisse des SV Straning

Rde.	Datum		Heim	-	Auswärts	Beginn	Ergebnisse Erste	Reserve
2	Samstag	11. Aug. 12	Gföhl	-	Straning	17:30	6 : 2	2 : 2
1	Dienstag	14. Aug. 12	Langenlois	-	Straning	20:00	0 : 4	8 : 1
3	Samstag	18. Aug. 12	Straning	-	St. Bernhard	17:30	3 : 3	2 : 3
4	Freitag	24. Aug. 12	Röschitz	-	Straning	20:00	3 : 0	4 : 1
5	Samstag	1. Sep. 12	Straning	-	Weitersfeld	16:30	2 : 5	abg.
6	Samstag	8. Sep. 12	Atzenbrugg	-	Straning	16:30	9 : 0	5 : 1
7	Sonntag	16. Sep. 12	Straning	-	Dross	16:00	3 : 1	1 : 2
8	Freitag	21. Sep. 12	Rust	-	Straning	19:30	0 : 3	3 : 0
9	Samstag	29. Sep. 12	Straning	-	Spitz	16:00	1 : 3	6 : 1
10	Samstag	6. Okt. 12	Furth	-	Straning	15:30	1 : 3	2 : 3
11		12.-15.Okt.12			SPIELFREI		-	-
12	Samstag	20. Okt. 12	Straning	-	Pulkau	15:00	3 : 1	4 : 1
13	Sonntag	28. Okt. 12	Sitzenberg/R	-	Straning	11:00	0 : 1	3 : 1
14	Samstag	3. Nov. 12	Straning	-	Ziersdorf	14:00	1 : 1	2 : 3
15	Samstag	10. Nov. 12	Retz II		Straning	11:30	1 : 0	-

Weitere Statistiken für die Kampfmannschaft:

mit 19 Punkten aus den letzten 8 Spielen (nach Trainerwechsel)

⇒ punktgleich mit Atzenbrugg, Röschitz und Rust an 1. Stelle der „Kugler“-Tabelle

mit 8 Punkten aus 6 Spielen

⇒ 9. in der Heimtabelle

mit 15 Punkten aus 8 Spielen

⇒ 2. in der Auswärtstabelle

Tomas Cozik ist mit seinen 8 Toren 10. der Torschützenstatistik.



1. Klasse Nordwest-Mitte

Tabelle										
	Rang		Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	•		Atzenbrugg/H.	14	12	1	1	57:13	44	37
2	•		Röschitz	14	12	1	1	37:12	25	37
3	•		Sitzenberg/R.	14	9	1	4	37:17	20	28
4	•		Rust	14	8	2	4	33:27	6	26
5	•		Gföhl	14	8	1	5	46:24	22	25
6	▲	(+1)	Straning	14	7	2	5	27:33	-6	23
7	▼	(-1)	Weitersfeld	14	6	2	6	24:25	-1	20
8	▲	(+2)	St. Bernhard/F.	14	5	3	6	23:27	-4	18
9	▼	(-1)	Pulkau	14	5	1	8	16:31	-15	16
10	▼	(-1)	Retz II	14	4	3	7	21:24	-3	15
11	•		Langenlois	14	3	6	5	17:25	-8	15
12	▲	(+1)	Furth	14	4	1	9	24:36	-12	13
13	▼	(-1)	Droß	14	4	1	9	25:38	-13	13
14	•		Ziersdorf *	14	4	1	9	20:34	-14	13
15	•		Spitz	14	1	0	13	11:52	-41	3

*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)

Torschützen Kampfmannschaft

		Herbst 2012														
	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Ges.
1	Tomaz Cozik	2		1		1		2	1				1			8
2	Ewald Winkler	1	1	1						1		1				5
	Rene Wammerl		1			1					3					5
4	Zdenek Polak			1					1					1		3
5	Birol Ognjanov								1							1
	David Bednar							1								1
	Matthias Fleischl	1														1
	Michael Much														1	1
	Patrick Neuhold											1				1
	Peter Pilwax											1				1
		4	2	3	0	2	0	3	3	1	3	3	1	1	1	27

1. Klasse Nordwest-Mitte (Reserve)

Tabelle								
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	Gföhl	13	9	1	3	40:20	20	28
2	St. Bernhard/F.	13	8	2	3	39:14	25	26
3	Rust	13	8	2	3	35:20	15	26
4	Langenlois	13	8	1	4	48:27	21	25
5	Sitzenberg/R.	13	8	1	4	30:19	11	25
6	Röschitz	13	7	2	3	32:17	15	23
7	Atzenbrugg/H.	12	6	3	3	36:22	14	21
8	Spitz	13	4	3	6	35:31	4	15
9	Droß	13	5	0	8	18:36	-18	15
10	Ziersdorf	13	5	0	8	22:44	-22	15
11	Pulkau	13	4	0	9	29:53	-24	12
12	Straning	13	3	1	8	24:38	-14	10
13	Furth	13	2	2	9	19:39	-20	8
14	Weitersfeld	12	1	2	7	16:43	-27	5

Torschützen Reserve

		Herbst 2012														
Name		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Ges
1	Matthias Fleischl									4	1	1		1		7
2	Christian Merzdovnik		1	1						1	1					4
3	Christian Hogl			1				1		1						3
4	Birol Ognjanov	1			1											2
	David Bednar										1	1				2
	Markus Hofbauer		1									1				2
	Wolfgang Mattes											1		1		2
8	Eigentor												1			1
	Rene Wammerl						1									1
		1	2	2	1	0	1	1	0	6	3	4	1	2	0	24

Hier finden Sie eine Analyse der Herbstmeisterschaft aller Teams der 1. Klasse NordWest-Mitte erschienen auf „fanReport“ (Stand 15. November 2012)

Noch kein Meister, aber ein Kopf-an-Kopf-Duell um den Titel

Wer nun tatsächlich zum Herbstmeister gekrönt wird, hängt davon ab, ob der USV Atzenbrugg/H. sein Nachtragsspiel gegen St. Bernhard gewinnen kann oder nicht. Gelingt es, hat man den Titel. Gelingt es nicht, hat ihn der KSV Röschitz.

(Atzenbrugg hat dieses Nachtragsspiel in St. Bernhard gewonnen und ist Herbstmeister.)

Die beiden Teams lieferten sich einen Zweikampf der, wie Atzenbrugg-Spielertrainer Amir Bradaric feststellte "einzigartig in Niederösterreichs Fußball" war. In den ersten acht Runden holten beide Mannschaften acht Siege. Danach tanzte Röschitz mit einem 1:1 gegen Langenlois erstmals aus der Reihe. Eine Woche später zog die Bradaric-Elf mit dem- selben Ergebnis ebenfalls gegen Langenlois nach. Ansonsten gab es nur noch eine Niederlage Röschitzs gegen St. Bernhard und eine Pleite Atzenbruggs im direkten Duell mit den Röschitzern. Summo summarum stehen also, zumindest nach Verlustpunkten, beide mit demselben, unglaublich hohem, Punktekonto da. Favorit bleibt zwar der USV, doch müssen zuletzt schwächelnde Schlüsselspieler wie Darko Jokic, Adam Stredula oder Rudi Radanovic wieder zu ihrer Bestform finden. Auch vom überragenden Daniel Mihajlovic und von Bradaric selbst wird man abhängig sein. Bei Herausforderer Röschitz setzt man vor allem auf Effizienz in engen Duellen. Vier Siege mit nur einem Tor Vorsprung sind Ligaspitze. Zu den Leistungsträgern gehörten Torhüter Christoph Winter, die Fädenzieher Thomas Winter und Dominik Neuhold sowie Torjäger Lukas Pagac, der vor allem zu Saisonbeginn nach Belieben traf.

Die Meute lauert, hofft aber nicht mehr

Armin Wodiczka, Trainer vom SC Sitzenberg-R., brachte es auf den Punkt, als er über die Transferphase meinte: "Es besteht kein Handlungsbedarf". Denn auch wenn sein Team erster Verfolger des Spitzenduos ist, besteht realistisch gesehen keine Titelchance mehr. Zu groß ist der Rückstand. Dabei war Sitzenberg, neben Langenlois und Weitersfeld, eines der wenigen Teams, das beide Spitzenreiter richtig fordern konnte. Die knappe 1:2-Niederlage gegen Atzenbrugg war eine der besten Partien dieser Hinrunde. Zumindest im Kampf um Platz Drei sollte man aber ganz gute Chancen haben. Mittelfeld-Mann und Kapitän Thomas Heinrich, Verteidiger Rene Formanek und vor allem Stürmer Manuel Bäck werden dabei eine gewichtige Rolle spielen. Und sollte sich auch Roman Groiss wieder fit melden, stünde dem dritten Rang kaum noch etwas im Wege. Der größte Gegner Sitzenbergs in dieser Hinsicht dürfte der SV Rust werden. Das Team von Christian Loier holte zum Abschluss der Hinrunde fünf Siege in Folge und verlor erst das letzte Spiel gegen St. Bernhard. Würde man die ersten vier Runden aus der Statistik streichen, läge Rust fast gleichauf mit Röschitz und Atzenbrugg. Allerdings würde man damit natürlich ausgerechnet die beiden direkten Duelle gegen die Titelfavoriten aus der Wertung nehmen. Und die hatte man eben beide verloren. Trotzdem wird die Mannschaft rund um Strategen Matej Guzmicky, die Stürmer Ivan Kovac und Wolfgang Schatz sowie den vielleicht besten Innenverteidiger der Liga, Hannes Donhauser, auch in der Rückrunde für jeden schwer zu schlagen sein.

Eng besiedeltes Mittelfeld

Dahinter ist der Kampf um die Ränge längst ausgebrochen. SC Gföhl könnte mit einem Sieg im Nachtragsspiel gegen Droß sogar noch Kontakt zu Platz Drei halten. Der Aufsteiger hatte einen Traumstart in diese Saison, doch mit einer Niederlage gegen Röschitz wurden leise Gedanken an den Titel vernichtet. Es folgten Pleiten gegen Weitersfeld, Atzenbrugg und Rust. Trotzdem ist dem Team von Sascha Kiss, bei dem vor allem Alexander Hahn auffällig war, im Frühjahr noch einiges zuzutrauen.

Das gilt wohl auch für den SV Straning, dem Überraschungsteam der Liga. Eigentlich ging man als Abstiegs kandidat in die Saison und spätestens mit der bereits legendären 0:9-Klatsche gegen Atzenbrugg schien dieser Status bestätigt zu sein. Doch nach dem Spiel beendete der Vorstand die Ära von Trainer Manfred Mutz und installierte Christoph Kugler als seinen Nachfolger. Dieser Schritt erwies sich als Glücksgriff. Unter Kugler gab es in acht Spielen gleich sechs Siege und nur eine Niederlage. Mit Regisseur Patrick Neuhold sollte auch im Frühjahr einiges drin sein.

Unmittelbar dahinter lauern einige Mannschaften für die diese Saison bislang eine Achterbahnfahrt war. USV Weitersfeld spielte manchmal wie ein Meisterkandidat und trat andere Male wieder wie ein Absteiger auf.

Formschwankungen wie von Marek Vesely, der zu den besten Verteidigern der Liga zählen, aber auch für furchtbare Fehler gut sein konnte, waren symptomatisch. Auch bei USV St. Bernhard/F. war es eine schwierige Hinrunde. Als Titelnachfolger in die Saison gestartet, hatte man zwischendurch eine Durststrecke von nicht weniger als fünf sieglosen Spielen. Mit dem Überraschungserfolg gegen Röschitz fing man sich aber wieder und holte Siege gegen Weitersfeld und Rust. Vor allem Christoph Brunner zeigte auf.

Abstiegskampf könnte viele Teams beinhalten, Spitz braucht Wunder

Nun kommen wir bereits in die Tabellenregionen, wo niemand mehr wirklich sicher vor dem Abstieg ist. SV Pulkau und SC Retz II fanden sich zu Beginn eigentlich ganz gut in der Liga ein. Vor allem die Pulkauer hatten mit sieben Punkten gegen Spitz, Furth und Rust ein Zwischenhoch. Definitiv abgesichert scheinen aber beide nicht zu sein, was auch an der späten Renaissance der größten Abstiegskandidaten liegt. Selbiges gilt auch für USV Langenlois, das als einziges Team (auch St. Bernhard hat noch die Chance) sowohl gegen Atzenbrugg als auch gegen Röschitz punktete. Das Team von Gerhard Wildpert holte aber einfach zu viele Unentschieden. Mit sechs Remis ist man in dieser Statistik klarer Spitzenreiter und hat doppelt so viele wie die ersten "Verfolger". Mit 17 geschossenen Toren hat man zudem die drittschlechteste Offensive der Liga. Zwei Teams, die vor der Saison schwierig einzuschätzen war, die man aber nicht im engsten Abstiegskampf erwartet hätte, waren SV Droß und SV Furth. Die Droßer holten aus den ersten fünf Spielen nur drei Punkte und die allesamt gegen Spitz/Donau. Im weiteren Verlauf der Saison holte man unter anderem den wichtigen Erfolg über Ziersdorf und einen überraschenden Sieg gegen St. Bernhard. Dennoch ist man mittendrin im Kampf um den Klassenerhalt. Das gilt auch für die Further, die gleich zwei Mal in der Hinrunde vier Spiele in Folge verloren. Nur aufgrund der beiden Siege gegen Retz und Langenlois zum Abschluss bleibt man am Mittelfeld dran.

Richtig schwer war es diesen Herbst auch für SV Ziersdorf. Vom Spielabbruch gegen Gföhl bis hin zu unglücklichen Niederlagen ist zu Beginn eigentlich alles schief gegangen, was schief gehen kann. Spätestens mit den Siegen über Spitz und Furth hat man sich aber ein wenig befreit. Zwar überwintert man als Vorletzter, doch die Tendenz zeigte zuletzt klar nach oben. Gut möglich, dass die Ziersdorfer das Abstiegsgespenst im Frühjahr schon bald vertreiben können.

Davon kann man beim SV Spitz/Donau momentan nur träumen. Mit großem Rückstand auf den Rest der Liga gilt das Schlusslicht bereits als Fixabsteiger. Der plötzliche Abgang von Trainer Talir unmittelbar vor Saisonstart war ein schlechtes Omen. Unter Christian Donabaum lief ebenso wenig zusammen wie unter Jürgen Gattinger, der während der Saison seine Spielerkarriere beendete und nur wenig später das Traineramt übernahm. Die ernüchternde Bilanz des Neo-Trainers in drei Spielen: Null Punkte und ein Torverhältnis von 1:15. Leistungssteigerung im Frühjahr hin oder her: Spitz braucht ein kleines Wunder, um doch noch die Klasse zu halten.

Wichtige SV-Termine aus 2013 zum VORMERKEN:

VERANSTALTUNGEN

<u>SV-Weihnachtsfeier</u>	<u>Sa., 15. Dezember 2012</u>	<u>Gasthaus Gindel</u>
Bouteillenschnapsen	8. - 11. Februar 2013	Heuriger Krottendorfer
	15. - 18. Februar 2013	Heuriger Krottendorfer
FireRingParty	Sa., 13. April 2013	Halle Krottendorfer W., Garten Hogl
Familienwandertag	Do., 9. Mai 2013	Sportplatz
Kirtag	10. - 11. August 2013	Gasthaus Schindler
Sportlerheuriger	11. - 14. Oktober 2013	Heuriger Krottendorfer
Adventmarkt	7. – 8. Dezember 2013	Kellergasse Straning

Das Mitgliedsbeitragsinkasso 2013 erfolgt zusammen mit der Verteilung des „Sportler“ 2013/Nr.1 Anfang März 2013, knapp vor Beginn der Frühjahrsmeisterschaft (18. März 2013). **Neue Beträge!**

Die Termine der Vorbereitungsspiele sind aus heutiger Sicht geplant. Änderungen vorbehalten.
Bitte unsere Home Page beachten!

Vorbereitungsübersicht - Frühjahr 2013

Sa	02.Feb.13	16:00	FC Ivančice (CZ)	-	SV Straning	ohne	Res.	**
Di	05.Feb.13	19:00	SV Straning	-	SV Manhartsberg	ohne	Res.	*
Sa	09.Feb.13	16:00	SV Straning	-	USC Rupperthal	ohne	Res.	*
Sa	16.Feb.13	18:00	SV Straning	-	USV Gr. Riedenthal	ohne	Res.	*
Fr	22.Feb.13	19:30	SV Hausleiten	-	SV Straning	mit	Res.	
Sa	02.Mär.13	16:30	SV Gr. Weikersdorf	-	SV Straning	mit	Res.	

* Kunstrasenplatz in Hollabrunn

** Kunstrasenplatz in Brno

Bei der Meisterschaftsübersicht ist das Wochenende ersichtlich.

Ob Freitag, Samstag oder Sonntag gespielt wird, entscheidet sich erst bei der Gruppensitzung Ende Jänner 2013. Es ist geplant die 30. Runde vorzuziehen (Witterung und Platzsituation ist aber dafür entscheidend), ansonsten auf Ersatztermin.

1. Klasse Nordwest-Mitte Frühjahr 2013

Rde.	Datum		Heim	-	Auswärts	Beginn	Ergebnisse	
30	Samstag	9. Mär. 13	Straning	-	Retz II	15:00		
16	Sonntag	17. Mär. 13	Straning	-	Langenlois	15:30		
17	Sonntag	24. Mär. 13	Straning	-	Gföhl	15:30		
18	Sonntag	31. Mär. 13	St. Bernhard	-	Straning	16:30		
19	Sonntag	7. Apr. 13	Straning	-	Röschitz	16:30		
20	Sonntag	14. Apr. 13	Weitersfeld	-	Straning	16:30		
21	Sonntag	21. Apr. 13	Straning	-	Atzenbrugg	16:30		
22	Sonntag	28. Apr. 13	Dross	-	Straning	16:30		
23	Sonntag	5. Mai. 13	Straning	-	Rust	16:30		
24	Sonntag	12. Mai. 13	Spitz	-	Straning	16:30		
25	Sonntag	19. Mai. 13	Straning	-	Furth	17:00		
26			SPIELFREI		SPIELFREI			
27	Sonntag	2. Jun. 13	Pulkau	-	Straning	17:30		
28	Sonntag	9. Jun. 13	Straning	-	Sitzenberg/R	17:30		
29	Sonntag	16. Jun. 13	Ziersdorf	-	Straning	17:30		